Customer Story

CORNELIANI – ITALIENISCHER LUXUSMODEHERSTELLER UND KUBIX LINK

Führende Luxusmarke und Hersteller für Herrenmode steigert Marktanteil durch effizientes Masterdatenmanagement

Denkt man an italienische Premium-Herrenmode, kommt einem sofort Corneliani in den Sinn. Als Luxusmarke und Hersteller, der für seine gut geschnittenen Anzüge und sein italienisches Know-how bekannt ist, ist Corneliani ein bekannter Name mit einem sehr loyalen Kundenstamm. Allerdings überfluten heutzutage neue E-Commerce- und Fast-Fashion-Anbieter den Markt mit Ware und lenken die Aufmerksamkeit der Verbraucher weg von Luxusprodukten und hin zu günstigen Produkten. Anstatt diese nicht enden wollende Verfolgunsjagd zu spielen, beschloss Corneliani, seinen eigenen Weg zu gehen. Das Unternehmen suchte nach Möglichkeiten, den gesamten Prozess vom Design bis zur Produktion durch fundiertere Entscheidungsfindung zu beschleunigen – aber ohne am falschen Ende zu sparen und Kompromisse bei der Qualität einzugehen.

Um diese Ziele zu erreichen, musste das Unternehmen zunächst durch eine verbesserte Datenqualität die Zusammenarbeit von Teammitgliedern und externen Lieferanten verbessern, um die Produktion zu beschleunigen. Als Nächstes musste das Unternehmen - zum Schutz der Qualität - sein italienisches Know-how auf dem Gebiet von Materialien, Passform und Zuschnittregeln bewahren. Dies wurde durch das Verwalten und Umstrukturieren seiner umfangreichen und komplexen Bill-of-Material-Bibliothek erreicht. Der Chief Information Officer (CIO) und der Produktmanager von Corneliani wurden mit der Aufgabe betraut, eine Lösung zu finden, die ihnen helfen könnte, diese Ziele zu erreichen und das Image der Marke als Ikone der italienischen Eleganz zu stärken, indem sie ein besseres Omnichannel-Retail- und Produkterlebnis bietet.

Corneliani – Inbegriff italienischer Eleganz

Corneliani wurde 1930 gegründet und entwickelte sich vom traditionellen Hersteller für Mäntel zu einem führenden Modeunternehmen, das heute für seine zeitlose italienische Eleganz berühmt ist. Die Marke wird heute oft mit ihrem „Made in Italy"-Label verbunden – sogar so sehr, dass der Marke im Jahr 2005 vom Präsidenten der italienischen Republik der Leonardo-Preis für Qualität verliehen wurde. Heute verfügt das Unternehmen über 90 Boutiquen weltweit, vertreibt seine Waren in über 70 Ländern und hat neben seinen Kollektionen mit Konfektionskleidung auch eine Produktreihe für maßgefertigte Ware. Corneliani kann eine tägliche Produktionsleistung von 350 Anzügen sowie 2000 Hemden und Hosen vorweisen.

> „Heute verfügt das Unternehmen über 90 Boutiquen weltweit, vertreibt seine Waren in über 70 Ländern und hat neben seinen Kollektionen mit Konfektionskleidung auch eine Produktreihe für maßgefertigte Ware."

Ein Unternehmen, das Wert auf perfekte Passformen und Materialqualität legt

Fashiontrends kommen und gehen, aber eins steht fest: Corneliani macht keine Kompromisse bei Qualität und Passform. „Wir wollen das Beste für unsere Kunden. Heute müssen Hersteller größere Mengen produzieren, weshalb viele Anzüge mit Klebstoff zusammengefügt sind, der sich mit der Zeit abnutzt. Was unsere Anzüge abhebt: Wir verwenden weiterhin Canvas, um ihnen Struktur zu geben. Das verhindert eine Verformung und sorgt für eine bessere Anpassung des Anzugs an die Körperform," erklärt der Produktmanager. Während man im Unternehmen bestrebt war, die Produktionsgeschwindigkeit zu steigern, wollte man den Kunden weiterhin mit derselben Hingabe die bestmögliche Qualität und Passform bieten.

An diesem Punkt erkannte man das BOM-Management (Bill of Material) als entscheidenden Schritt in die richtige Richtung. „Unser vorheriges System umfasste nur den Designprozess. Wir waren auf der Suche nach einer Lösung, mit der wir in Bezug auf unsere Arbeitsabläufe bei der Herstellung sowie die Bibliothek mit Produktinformationen vollständige Transparenz erreichen konnten. Wir haben BOM priorisiert, da dort unser gesamtes Know-how gespeichert ist. Wir haben ein riesiges Produktsortiment, verkaufen Millionen von Produktmixen. Deshalb war die BOM-Bibliothek sehr komplex und hatte viele integrierte automatische Regeln. Da wir unseren Kunden immer die beste Materialqualität und Passform bieten möchten, ist das BOM-Management am wichtigsten," verdeutlicht der CIO.

Eine moderne Lösung für ein modernes Unternehmen

Die Einführung von Kubix Link schien wie eine natürliche Entwicklung, da Corneliani bereits Kunde von Lectra war und täglich deren Lösungen für die Schnittbilderstellung, Modellerstellung und Zuschnittabteilung nutzte. Was ihnen bei Kubix Link aber am stärksten auffiel, war die Art und Weise, wie Komplexes vereinfacht wurde. „Was die Lösung tut, ist sehr komplex – sie sammelt und speichert sämtliche BOM-Informationen aus allen Phasen vom Design bis zur Produktion. Und trotzdem schafft sie es, Informationen auf die einfachste und bestmöglich strukturierte Art zu präsentieren – wie eine Wikipedia-Seite. Wir müssen nur nach dem Produktionsauftrag suchen, und die Lösung erstellt eine Liste mit sämtlichen Materialien, die zur Herstellung des Produkts nötig sind. Das Ganze funktioniert mit nur einem Mausklick, was die Kommunikation mit externen Lieferanten sehr einfach gestaltet," sagt der CIO.

Der Produktmanager erfreut sich besonders an der Kommunikation mit seinen Teammitgliedern mit den Tools von Kubix Link, die den sozialen Netzwerken nachempfunden wurden. „Unsere Kommunikation hat sich in Bezug auf Quantität und Qualität stark verbessert. Die Zeiten, in denen wir Excel-Tabellen und E-Mails hin- und herschicken mussten, sind endlich vorbei. Jetzt können wir chatten wie in sozialen Netzwerken und uns dabei auf dasselbe Asset beziehen.

> Bei anderen Lösungen dauert die Implementierung für gewöhnlich mindestens drei Monate. Für Kubix Link brauchen Neueinsteiger durchschnittlich nur eine Woche.

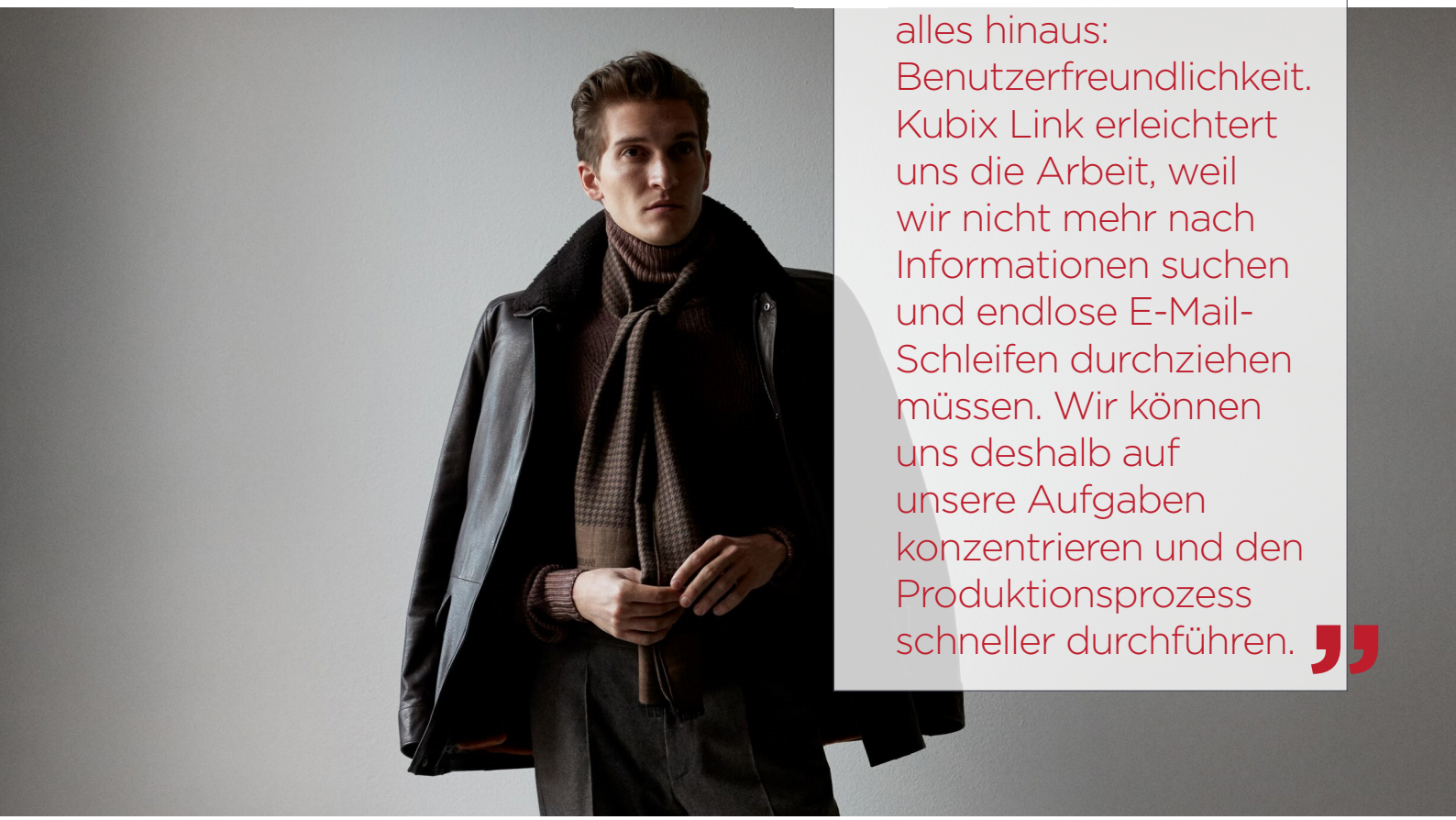
Wir können in Sekundenschnelle Probleme lösen und Änderungen vornehmen, die in Echtzeit an den Rest des Teams weitergegeben werden," versichert er. Er schreibt den Tools auch zu, den Einführungsprozess zu erleichtern. „Bei anderen Lösungen dauert der Einführungsprozess für gewöhnlich mindestens drei Monate. Für Kubix Link brauchen Neueinsteiger durchschnittlich eine Woche," sagt er.

Der CIO erinnert sich an den Implementierungsprozess, der dank der Möglichkeit, die Lösung zu ändern und zu erweitern, sehr unkompliziert war. „Wir haben die Lösung an unsere täglichen Anforderungen angepasst und können nun von unseren Smartphones und Tablets sofort auf die nötigen Informationen zugreifen. Dadurch mussten wir keinen langwierigen Implementierungsprozess durchlaufen," erklärt er. Abschließend hält er fest: „Mit Kubix Link konnten wir Tradition und Innovation erfolgreich miteinander verknüpfen – wir stellen weiterhin hochwertige Kleidung her und verwenden dazu modernste Softwareplattformen, über die wir in Echtzeit Informationen austauschen. Das gewährleistet die endgültige Qualität des Produkts und reibungslose Produktionsabläufe."

Langjährige Partner mit derselben langfristigen Vision

Corneliani und Lectra blicken auf eine lange gemeinsame Vergangenheit zurück – seit über 30 Jahren sind sie Geschäftspartner, was ein Gefühl des Vertrauens zwischen den beiden Unternehmen geschaffen hat. „Wir teilen dieselben Werte. Wir glauben beide an kontinuierliche Verbesserung. Unser Unternehmen arbeitet immer darauf hin, zu innovieren und die Grenzen zu verschieben. Das ist etwas, das Lectra so gut macht. Die Lösungen von Lectra haben uns nie enttäuscht – aber Kubix Link ist ihrer Zeit wirklich voraus. Sie ist so gut angepasst an die Art und Weise, wie wir heute leben und kommunizieren. Das ist der Grund, warum wir so schnell Ergebnisse sehen konnten. Diese Lösung ist unser Sprungbrett in Richtung Industrie 4.0," erklärt der CIO.

Angesichts des Erfolgs und der unternehmensweiten positiven Reaktionen auf diese neue Lösung, beabsichtigt Corneliani, die Lösung zu erweitern und die Warenplanung einzubeziehen. Mit der Warenplanung wird das Unternehmen Kostenszenarien für Kollektionen simulieren und in Bezug auf die Preisgestaltung fundiertere Entscheidungen treffen können. „Darauf läuft alles hinaus: Benutzerfreundlichkeit. Kubix Link erleichtert uns die Arbeit, weil wir nicht mehr nach Informationen suchen und endlose E-Mail-Schleifen durchziehen müssen. Wir können uns deshalb auf unsere Aufgaben konzentrieren und den Produktionsprozess schneller durchführen. Durch die Erweiterung von Kubix Link erreichen wir zwei Ziele: wir bewahren mit BOM unser italienisches Know-how und verwalten mit der Warenplanung gleichzeitig unsere Kosten," so der CIO.



> "Darauf läuft alles hinaus: Benutzerfreundlichkeit. Kubix Link erleichtert uns die Arbeit, weil wir nicht mehr nach Informationen suchen und endlose E-Mail-Schleifen durchziehen müssen. Wir können uns deshalb auf unsere Aufgaben konzentrieren und den Produktionsprozess schneller durchführen."

KUBiX LiNK®

@LectraFashion
LectraFashionNetwork
LectraTechChannel

Über Lectra
Lectra kreiert hochwertige Technologien für Unternehmen, die Mode, Autoinnenräume und Möbel zum Leben erwecken. Das Angebot – vom Design bis zur Fertigung – stärkt Marken und Hersteller, ihre Marktposition im Zeitalter des digitalen Wandels zu behaupten. Lectra unterstützt die Fashion – und Bekleidungsindustrie mit PLM- und CAD-Software, Lösungen für die Zuschnittabteilung und Experten-Serviceleistungen. Die Unternehmen entwickeln und produzieren mit den Lösungen Kleidung, Accessoires und Schuhe. Das Unternehmen wurde 1973 gegründet und verfügt mittlerweile über 32 Niederlassungen auf der ganzen Welt - mit Kunden in über 100 Ländern. Mit über 1.700 Mitarbeitern erwirtschaftete Lectra 2018 einen Umsatz von 333 Millionen USD. Lectra ist an der Euronext-Börse notiert (LSS).

LECTRA®